

Ubuntu „Hardy Heron“ Release-Party am 26.4. ab 19 Uhr in der c-base

Zur Feier der Veröffentlichung von Ubuntu „Hardy Heron“, der neuen Version der beliebten freien Linux-Distribution, veranstaltet die Anwendergruppe „Ubuntu Berlin“ am 26.4. ab 16 Uhr in den Räumen des Kulturprojekts c-base eine Release-Party. Der Eintritt ist frei.



Auf dem Programm stehen mehrere Demonstrationen der neuesten Ubuntu-Version. Neben einer Vorführung der neuen Funktionen von Hardy, des auf Wunsch nutzbaren modernen 3D-Desktops, werden weitere Programme durch Anwender vorgestellt. Befreundete Vereine wie die Free Software Foundation Europe (FSFE) und der Förderverein für eine Freie Informationelle Infrastruktur (FFII) runden das Vortragsprogramm ab. Die Vorträge sind nicht länger als je zwanzig Minuten und finden in lockerer Atmosphäre statt. An einer „Brennstation“ kann zum Selbstkostenpreis von einem Euro eine CD von Ubuntu Hardy erworben werden. Mehrere Rechner stehen den Besuchern zum Ausprobieren von Ubuntu zur Verfügung, viele erfahrene Anwender beantworten die Fragen der Gäste.

Neben dem regulären Programm ist der Abend eine offene Veranstaltung und bietet die ideale Möglichkeit zum Einstieg in die Welt der freien Software oder Kontaktaufnahme mit gleichgesinnten Nutzern. Neben musikalischer Untermalung durch Live-Bands, freie Musik und DJs bietet die c-base zu fairen Preisen Getränke und einen Imbiss an ihrer Bar an. Das kostenlose WLAN-Funknetz ermöglicht das Mitbringen von Laptops (ggfls. bitte Mehrfachsteckdose, Switch bzw. Kabel bereithalten).

Wer ist „Ubuntu Berlin“?

„Ubuntu Berlin“ ist eine freie Gruppe interessierter Nutzer von Ubuntu-Linux. Die Gruppe versteht sich als lokale Kommunikationsplattform und organisiert regelmäßig Anwendertreffen und Release-Parties. Die Gruppe besitzt keine eigene Rechtsform, unterhält jedoch lose Kontakte zum Verein „Ubuntu Deutschland e.V.“, der ausgewählte Aktivitäten unterstützt.

Was ist Ubuntu?

Ubuntu ist eine frei verfügbare Linux-Version. Als alternatives Betriebssystem und Sammlung von Software bietet Ubuntu eine kostenlose Alternative zu kommerziellen Anbietern. Mit seinem Credo des „Ubuntu“ (Zulu für „Menschlichkeit“, „Gemeinsinn“ und „Nächstenliebe“) richtet es sich nicht nur an technisch versierte Anwender, sondern erfreut sich durch seine einfache Bedienbarkeit internationaler Beliebtheit auch bei Einsteigern: Ubuntu gehört zu den am weitesten verbreiteten Distributionen. Hinter Ubuntu steht die durch den Multimillionär Mark Shuttleworth gegründete Firma Canonical Ltd. Shuttleworth machte sich einen Namen als zweiter Weltraumtourist und war der erste Afrikaner im All.

Ort, Zeit, Anfahrt

Datum: 24. April 2008

Zeit: Einlass ab 16 Uhr, Ende offen

Ort: c-base, Rungestraße 20 in Berlin Mitte, S+U Jannowitzbrücke

Anfahrt: <https://wiki.c-base.org/coredump/AnfahrtsSkizze>

Adressen zur weiteren Recherche

Ubuntu: <http://www.ubuntu.com>

Gruppe Ubuntu Berlin: <https://www.ubuntu-berlin.de>

c-base: <http://www.c-base.org>

<http://de.wikipedia.org/wiki/C-base>

Verein Ubuntu Deutschland e.V.: <http://verein.ubuntu-de.org>

Mark Shuttleworth: <http://www.markshuttleworth.com>

http://de.wikipedia.org/wiki/Mark_Shuttleworth

Canonical: <http://www.canonical.com>

Ubuntu Verbreitung: <http://www.desktoplinux.com/cgi-bin/survey/survey.cgi>

(View completed polls => 2007 Desktop Linux Market Survey)

Kontakt für Rückfragen

E-Mail: kontakt@ubuntu-berlin.de